

OVB Zwischenbericht 1. Halbjahr 2010

1. Januar – 30. Juni 2010

Conference Call - 12. August 2010

Oskar Heitz,
Vorstand Finanzen und Verwaltung

- 40 Jahre Erfahrung
- in 14 Ländern aktiv
- 2,79 Mio. Kunden
- aktuell 4.600 Finanzberater
- 496.000 Neuverträge im Jahr
- über 100 Produktpartner



Agenda

- **Kernaussagen 6M/2010**
- **Operative Kennzahlen**
- **Finanzinformationen**
- **Fazit und Ausblick**
- **Anhang**

Kernaussagen 6M/2010

- insgesamt stabile Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2010
- Zugewinn von rund 200 Finanzberatern im zweiten Quartal 2010
- Kundenbasis im zweiten Quartal 2010 per saldo um 10.000 Kunden angewachsen
- Anpassung des Vergütungsmodells für den Außendienst zeigt Wirkung

Kernaussagen 6M/2010

■ Kennzahlen:

■ Gesamtumsatz:	95,2 Mio. Euro (100,7 Mio. Euro)
■ EBIT:	2,9 Mio. Euro (4,9 Mio. Euro)
■ Konzernergebnis 6M/2010:	2,0 Mio. Euro (3,7 Mio. Euro)

■ Mittel- und Osteuropa wieder auf Wachstumskurs

■ Weitere Nutzung von Einsparpotenzialen wird auch zukünftig Kosten begrenzen

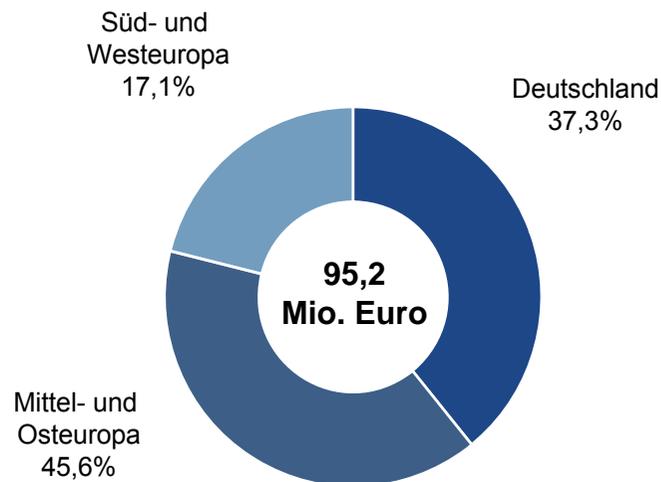
Agenda

- Kernaussagen 6M/2010
- **Operative Kennzahlen**
- Finanzinformationen
- Fazit und Ausblick
- Anhang

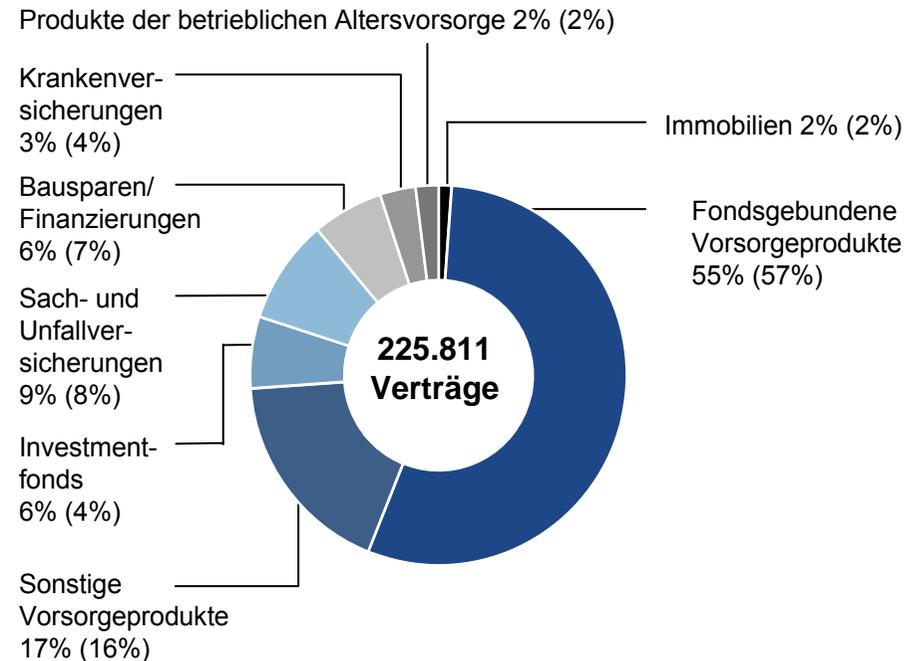
Regionale Diversifikation Umsatz/Produktmix Neugeschäft 6M/2010 (6M/2009)



Gesamtvertriebsprovisionen 6M/2010 nach Regionen in Prozent



Zusammensetzung des Neugeschäfts 6M/2010 (6M/2009)



- ➔ Umsatzrückgängen in einzelnen Ländern steht Wachstum in anderen Märkten gegenüber
- ➔ Produktmix nahezu unverändert; fondsgebundene Vorsorgeprodukte nach wie vor am stärksten nachgefragt

Kundenentwicklung 6M/2010 (6M/2009)

Konzern



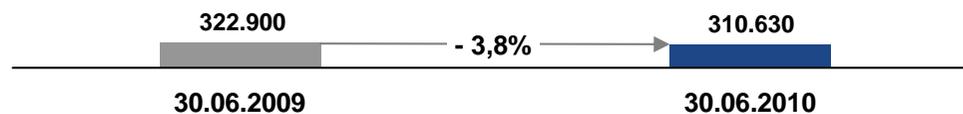
Mittel- und Osteuropa



Deutschland



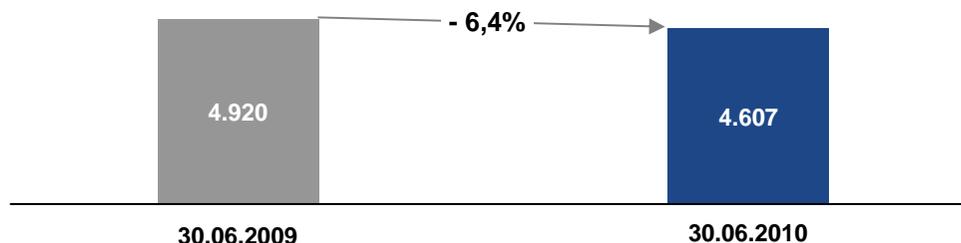
Süd- und Westeuropa



- **Mittel und Osteuropa:**
Erfreuliches Neukundenwachstum in Q2/2010
- **Süd- und Westeuropa:**
Wieder Ausbau der Kundenbasis in Q2/2010

Beraterentwicklung 6M/2010 (6M/2009)

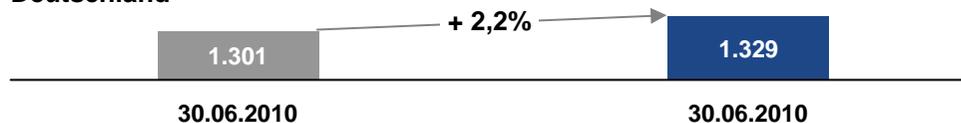
Konzern



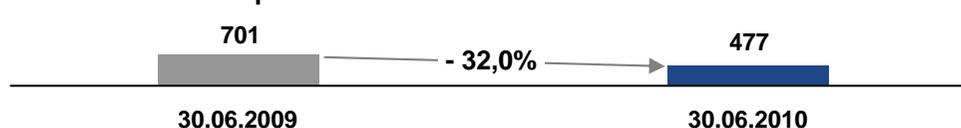
Mittel- und Osteuropa



Deutschland



Süd- und Westeuropa



- **Beratergewinnung in Q1/2010 zeigt Wirkung: Vertriebsbasis konzernweit zwischen März und Juni um 200 hauptberufliche Berater gestärkt**
- **Mittel- und Osteuropa: 261 neue hauptberufliche Finanzberater in Q2/2010 (plus 10,3%)**
- **Deutschland: stabiles Wachstum; 25 zusätzliche Finanzberater in Q2/2010**
- **Süd- und Westeuropa: Entwicklung von Sonderinflüssen geprägt**

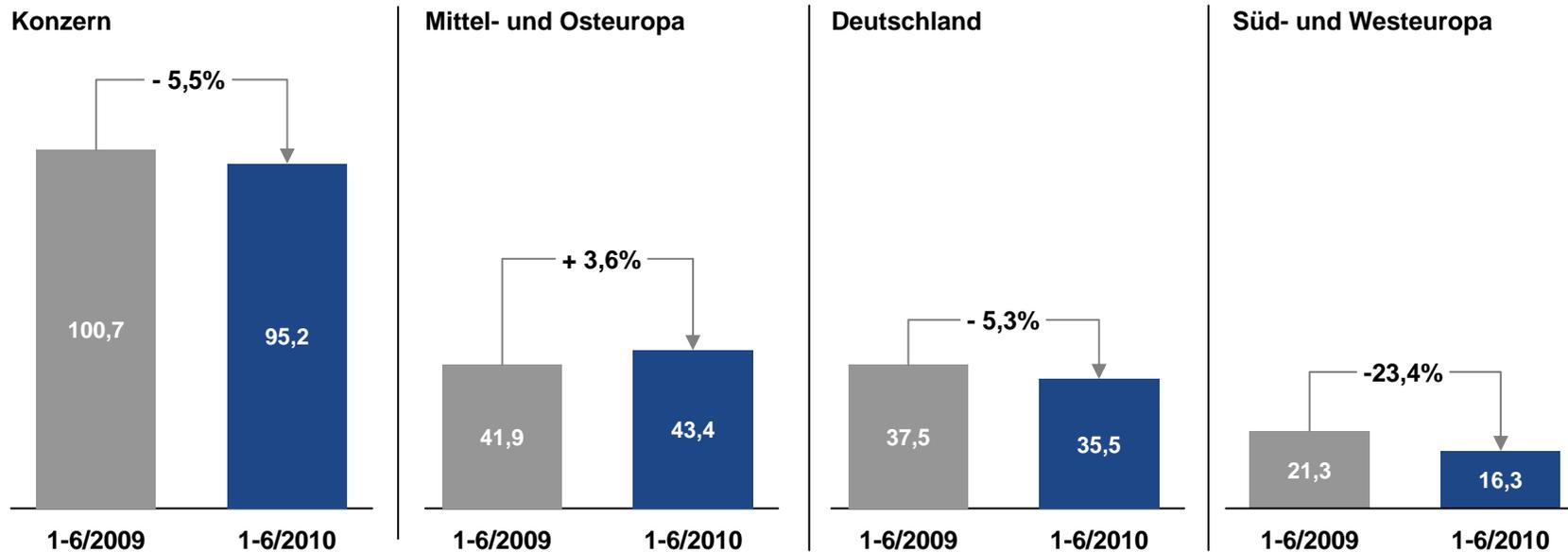
Agenda

- Kernaussagen 6M/2010
- Operative Kennzahlen
- **Finanzinformationen**
- Fazit und Ausblick
- Anhang

Umsatzentwicklung 6M/2010 (6M/2009)

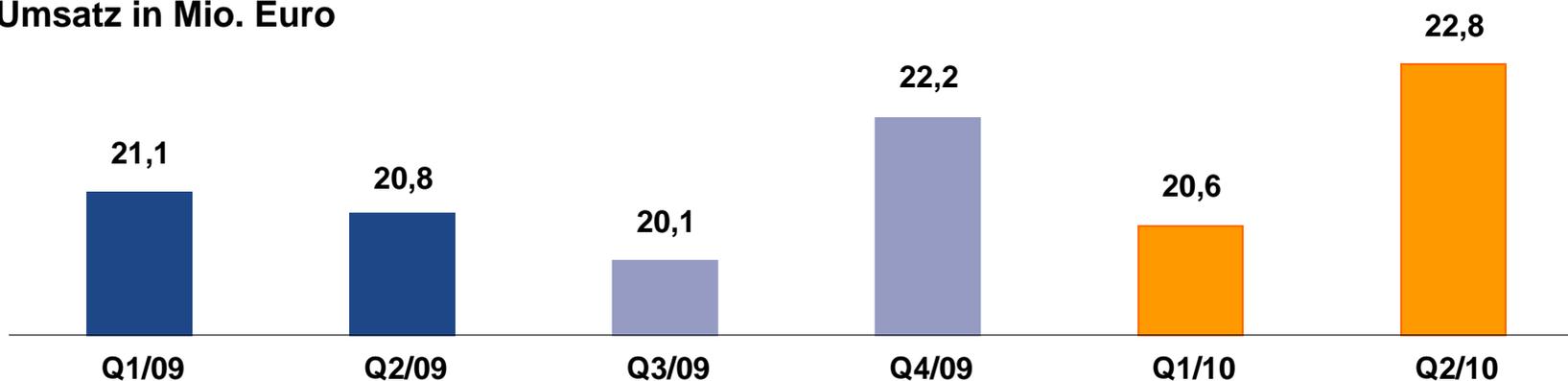
(in Mio. Euro, gerundet)

- Umsatzentwicklung in Mittel- und Osteuropa dreht wieder ins Plus
- Belebung des Neugeschäftes in Deutschland vor allem im Juni 2010 deutlich
- Umsatzwachstum in Tschechien, Ungarn, Rumänien, Ukraine und Spanien setzt sich auch in Q2/2010 fort

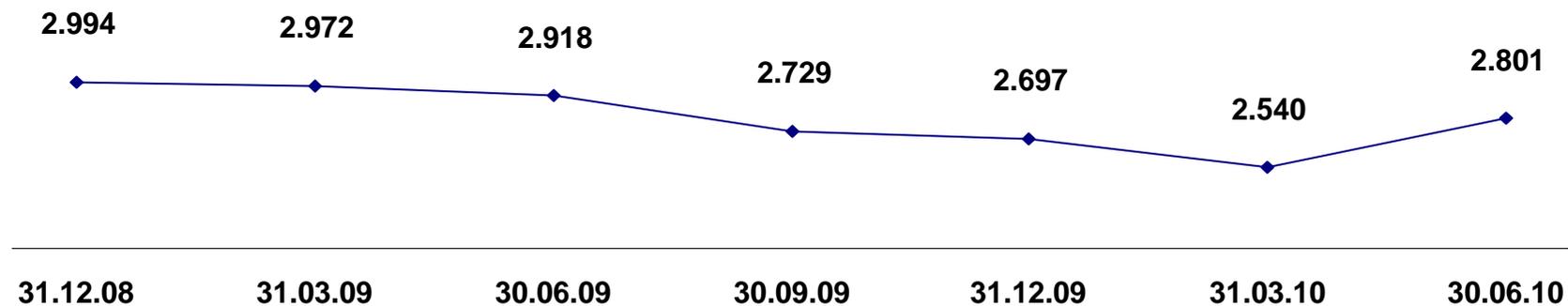


Mittel- und Osteuropa im Aufwind

Umsatz in Mio. Euro



Beraterzahl



Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) 6M/2010 (6M/2009) (in Mio. Euro, gerundet)



- EBIT-Entwicklung von Umsatzentwicklung und veränderter Struktur der laufenden Provisionen beeinflusst
- Konsequenter Sparkurs bei kurzfristig beeinflussbaren Aufwandspositionen stärkt EBIT in Deutschland
- EBIT-Marge im Konzern von 3,0%
- Deutschland
- Mittel- und Osteuropa
- Süd- und Westeuropa
- Konsolidierung
- Zentralbereiche

Finanzzahlen 6M/2010 (6M/2009)

(in Mio. Euro, gerundet)	6M/ 2009	6M/2010
Erträge aus Vermittlung	90,4	84,7
Aufwendung für Vermittlungen	- 53,8	- 53,2
Personalaufwand	- 12,6	- 12,5
Abschreibungen	- 1,8	- 1,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 24,3	- 19,7
Sonstige betriebliche Erträge	7,1	5,2
EBIT	4,9	2,9
Finanzergebnis	1,0	0,4
Ertragsteuern	- 2,2	- 1,3
Konzernergebnis nach Minderheiten	3,7	2,0
Ergebnis/Aktie (in Euro)	0,26	0,14

Agenda

- Kernaussagen 6M/ 2010
- Operative Kennzahlen
- Finanzinformationen
- **Fazit und Ausblick**
- Anhang

Fazit

- **Geschäftsentwicklung durchläuft in Sommer Phase der Stabilisierung**
- **Berater- und Neukundengewinnung in Q2/2010 wieder positiv**
- **Aufwendungen für Vermittlungen durch neues Provisionsmodell beeinflusst**
- **Sonstige betriebliche Aufwendungen konnten deutlich um 19% reduziert werden**

Ausblick

- **Marktentwicklung nach wie vor heterogen**
- **Positive Umsatzentwicklung in Mittel- und Osteuropa in Q2/2010 und zuletzt auch in Deutschland stimmt uns optimistisch für das Gesamtjahr**
- **Die sich aufhellende wirtschaftliche Entwicklung beeinflusst Kundensentiment: Kunden investieren wieder in ihre Altersvorsorge**
- **Fortführung der Kosteneinsparung sollte in Folgequartalen positive Wirkung entfalten**
- **Jahresprognose:**
 - Konzernumsatz 2010: → im Bereich von 2009**
 - Operatives Ergebnis 2010: → abhängig von Umsatzentwicklung und eventuellen Sondermaßnahmen**

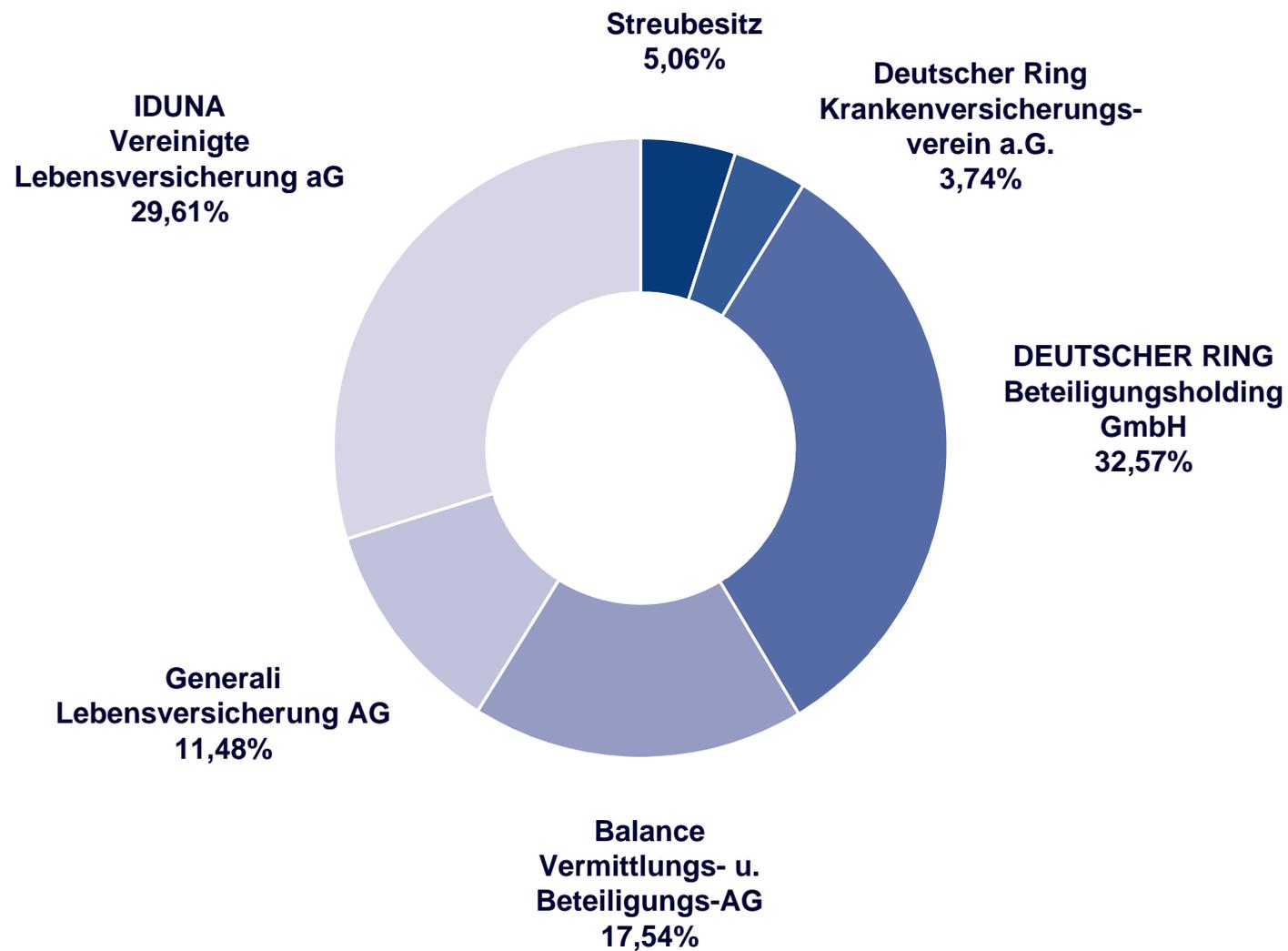
Agenda

- Kernaussagen 6M/2010
- Operative Kennzahlen
- Finanzinformationen
- Fazit und Ausblick
- **Anhang**

Bilanz

(in Mio. Euro, gerundet)	31.12.2009	30.06.2010
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	23,5	23,6
Kurzfristige Vermögenswerte	125,3	116,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15,9	15,1
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	33,4	32,9
Wertpapiere und Kapitalanlagen	30,9	41,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	45,1	27,1
Summe der Vermögenswerte	148,8	140,2
Passiva		
Eigenkapital	86,1	81,5
Langfristige Schulden	1,3	1,3
Kurzfristige Schulden	61,4	57,4
Rückstellungen	29,5	25,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6,7	8,4
Andere Verbindlichkeiten	25,2	23,5
Summe Eigenkapital und Schulden	148,8	140,2

Aktuelle Aktionärsstruktur



Finanzkalender 2010

August 2010

12.08.2010	Köln	Halbjahresergebnisse 2010 und Conference Call
-------------------	------	---

November 2010

5.11.2010	Köln	Ergebnisse zum 3. Quartal 2010 und Conference Call
------------------	------	--



Kontakt

OVB Holding AG

Heumarkt 1

50667 Köln

Deutschland

www.ovb.ag

Brigitte Bonifer

Director/Prokuristin

Investor Relations

Tel.: +49 (0) 221 - 2015 - 288

Telefax: +49 (0) 221 - 2015 - 325

E-Mail: bbonifer@ovb.de

Disclaimer

Die Angaben in dem vorliegenden Dokument beinhalten teilweise zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Erwartungen basieren und nicht vorhersehbaren Risiken unterliegen.

Soweit sich die Annahmen bezüglich des weiteren internen und externen Wachstums der Gesellschaft als unzutreffend herausstellen sollten oder sich andere unvorhersehbare Risiken realisieren, ist nicht auszuschließen, dass die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich nachteilig von den in diesem Dokument geäußerten Annahmen und Erwartungen abweicht. Ursache solcher Abweichungen können unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen und steuerliche Änderungen sein.

Die OVB Holding AG kann somit keine Gewähr dafür übernehmen, dass die tatsächliche Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft mit den in diesem Dokument enthaltenen Aussagen übereinstimmen und übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Äußerungen zu aktualisieren.